

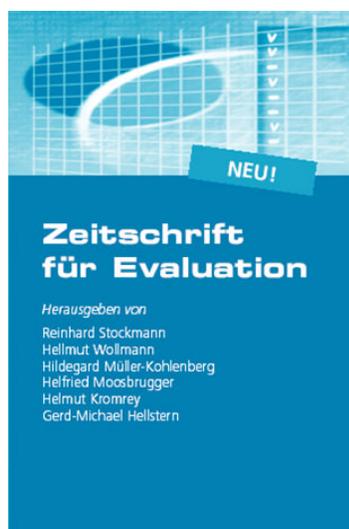
Zur Notwendigkeit transdisziplinärer Ansätze für Evaluationsvorhaben in der Stadt- und Regionalentwicklung

Maik Adomßent

Institut für Umweltkommunikation, Universität Lüneburg

Zusammenfassung

Von der Überschreitung disziplinärer Grenzen im wissenschaftlichen Prozess und der Berücksichtigung der Wissenssysteme lokaler Akteure bei der Problemformulierung und -lösung werden Ergebnisse erwartet, die aufgrund ihrer lebensweltlichen Adäquatheit und ihrer Nutzerorientierung auf große Akzeptanz der Adressaten stoßen. Wenn Konzepte der Stadt- und Regionalentwicklung eine Chance zur dauerhaften Implementierung aufweisen sollen, können sie nicht an den Interessen der Betroffenen vorbei gehen. Ansätze der Evaluation müssen analog darauf abstellen, diesem transdisziplinären Ansatz gerecht zu werden.



Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W. Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Redaktion:

Alexandra Caspari

Universität des Saarlandes

FR 5.2 – Soziologie / Centrum für Evaluation (CEval)

Postfach 151 150, D-66041 Saarbrücken

Tel. +49(0)681/302-3146, Fax. +49(0)681/302-3899

e-mail: redaktion@zfev.de, web: <http://www.zfev.de>